

STRATEGIE ZUR KULTURFÖRDERUNG DER VG WÖRRSTADT

Vision

Die Verbandsgemeinde Wörrstadt präsentiert sich, auch über ihre Grenzen hinaus, mit einer vielseitigen, lebendigen und zukunftsfähigen Kulturlandschaft. Mit spartenübergreifenden regulären sowie jährlich herausragenden Projekten ermöglicht sie den Menschen unserer Region sowohl anspruchsvolle kulturelle Erlebnisse als auch einen niedrigschwelligen Zugang zur Kultur.

Mission

Neben der Durchführung von eigenen kulturellen Angeboten unterstützt und fördert die Verbandsgemeinde Wörrstadt das kulturelle Angebot zusätzlich mit verschiedenen Maßnahmen.

Werte

Grundlage dieser Kulturförderstrategie ist das Verständnis der Kultur im Sinne eines erweiterten Kulturbegriffs: Die VG Wörrstadt versteht Kultur nicht nur als „Hochkultur“, die durch die „schönen Künste“ geprägt wird, sondern als die gesamte Lebenswelt der Bürgerinnen und Bürger. Sie entsteht im täglichen Miteinander und unterliegt einer andauernden Dynamik. Die VG Wörrstadt versteht Kultur als Ausdruck des gemeinschaftlichen Lebens – von traditionellen Vereinen bis hin zu freien Initiativen, Einzelakteuren und alternativen Kunstformen. Diese Vielfalt bildet den Kern der Strategie und wird in zukünftigen Fortschreibungen berücksichtigt.

Ziele

Bei der Umsetzung der Maßnahmen und Förderungen legt die Verbandsgemeinde Wörrstadt den Fokus auf folgende Punkte:

VG-eigene Kulturveranstaltungen

Die VG Wörrstadt fördert das kulturelle Angebot mit eigenen Veranstaltungen, wie dem Verbandsgemeinde Weinfest, dem Neuborn Open Air Festival, der jährlichen Kunstausstellung, dem Frühlingskonzert für Seniorinnen und Senioren sowie der Konzertreihe „KLASSIK mitten in Rheinhessen“.

Nachhaltige Entwicklung und Nachwuchsförderung

Die kulturelle Landschaft innerhalb der VG soll zukunftsfähig bleiben und sich stetig weiterentwickeln. Besonders die Nachwuchsgewinnung soll gefördert und nachhaltig unterstützt werden.

Offenheit und Vielfalt

Die Verbandsgemeinde Wörrstadt steht einer vielseitigen Kulturlandschaft aufgeschlossen gegenüber. Daher soll sich die materielle und immaterielle Förderung nicht nur auf ausgewählte Sparten oder Vereine aus dem Bereich der „Hochkultur“ beschränken, sondern auf alle Kulturschaffenden ausgeweitet werden. Neben Vereinen sollen ausdrücklich auch freie Initiativen und Projekte sowie Einzelakteure gefördert werden.

Vernetzung und Kooperation

Eine lebendige Kulturlandschaft entsteht durch Kommunikation, Mitwirkung und gegenseitige Unterstützung. Die Verbandsgemeinde möchte daher den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen allen Kulturschaffenden vorantreiben.

Maßnahmen

Zur Umsetzung wurden im Ausschuss für Tourismus und Kultur die folgenden Maßnahmen erarbeitet.

Institutionelle finanzielle Förderung

Ab dem Jahr 2026 sollen alle Kulturschaffenden/- anbietenden, die unter den erweiterten Kulturbegriff fallen, mit einer finanziellen Förderung berücksichtigt werden – einschließlich Fastnachtsvereinen. Die Förderung beträgt künftig 6,00 € pro Mitglied unter 18 Jahren jährlich. Musik- und Gesangsvereine werden, wie bisher auch mit 4,00 € pro Mitglied gefördert.

Die Liste der zu berücksichtigenden Akteure ist der Strategie als Anlage beigefügt. Die Verwaltung ist ermächtigt, die Liste bei Bedarf anzupassen. Ausgenommen sind Vereine, die über ihren Dachverband oder durch institutionelle Förderangebote bereits Förderung erhalten oder erhalten können. Die Abfrage, Anforderung der Nachweise und Auszahlung erfolgen jeweils im 4. Quartal des Jahres durch die Verwaltung.

Projektbezogene finanzielle Förderung

Ab dem Jahr 2026 richtet die Verbandsgemeinde Wörrstadt einen jährlichen Projekt-Fördertopf ein.

Gefördert werden können beispielsweise:

- Projektchöre, Kinder- und Jugendchöre
- Neugründungen
- Projekte zur Nachwuchsförderung
- nicht-vereinsgebundene/freie Kulturprojekte; sog. „Kleinkunst“ (Kabarett, Chanson, Liedermacher, Kindertheater etc.)
- Kooperationen und spartenübergreifende Projekte
- Projekte zur Regional- und Heimatgeschichte

Die Projektförderung ermöglicht es der Verbandsgemeinde, die regionale Kulturlandschaft proaktiv statt nur reaktiv zu prägen, indem besonders Projekte gefördert werden, die ohne Förderung nicht realisierbar wären.

Die Fördergelder sollen zweimal jährlich – zum 1. April und 1. Oktober – ausgeschüttet werden. Bewerbungen sind fristgerecht einzureichen, der Ausschuss für Tourismus und Kultur der Verbandsgemeinde Wörrstadt entscheidet über die Vergabe.

Die Höhe des Fördertopfes ist auf 10.000 € festgesetzt. Einzelne Projekte können mit bis zu 50 % der Gesamtkosten, maximal 1.000 €, gefördert werden. Andere beantragte/bewilligte Fördermittel für das jeweilige Projekt sind bei der Vergabeentscheidung zu berücksichtigen.

Bis Februar 2026 wird ein Förderkatalog mit Richtlinien zur Vergabe der Fördergelder durch das Kulturmanagement der Verbandsgemeinde Wörrstadt erstellt und auf der Website der VG veröffentlicht.

Kulturpreis & Kultur-Sonderpreis

Sowohl der Kulturpreis als auch der Kultur-Sonderpreis werden künftig nur noch alle drei Jahre vergeben, das nächste Mal im Jahr 2027.

Der Kulturpreis wird für ein herausragendes Projekt der vergangenen drei Jahre verliehen, der Kultur-Sonderpreis weiterhin für langjähriges Engagement im kulturellen Bereich. Jeder Preis ist mit 1.500 € sowie einer Skulptur dotiert. Die Verleihung findet in einem dem Anlass entsprechenden Rahmen statt, etwa im Rahmen eines Kulturfestes, Kulturtags oder einer Kulturmesse. Zudem sollen Sponsoren für die Durchführung gewonnen werden.

Die bestehenden Vergaberichtlinien werden durch das Kulturmanagement der VG entsprechend der neuen Strategie angepasst.

Eine Evaluation erfolgt nach jeder Vergaberunde.

Weiterbildung & Seminarangebote für Ehrenamtliche

Die Seminare für Ehrenamtliche aus der Verbandsgemeinde Wörrstadt werden fortgeführt.

Künftig finden zwei Seminare jährlich (Herbst) statt. Ab 2026 beträgt die Teilnahmegebühr 30,00 € pro Person.

Ein gesonderter Zuschuss für externe Weiterbildungsangebote wird nicht eingeführt.

Das Seminarangebot wird nach jeder Durchführungsrunde am Ende des Jahres evaluiert.

Newsletter Kultur

Im Jahr 2026 wird ein Kultur-Newsletter der Verbandsgemeinde eingeführt, der – je nach Bedarf – drei- bis sechsmal jährlich Informationen zu kulturellen Themen aus der VG mit allen Interessierten teilt. Hier können lokale Projekte vorgestellt werden, ebenso wie andere Kulturschnittstellen auf regionaler, Landes- und Bundesebene.

Wichtiger Bestandteil sind Hinweise auf Förder- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Vernetzungsmöglichkeiten.

Eine Integration in die zukünftige App der Tourismus GmbH oder auch die Orts-Apps ist zu prüfen.

Die Vereinsliste wird als anfänglicher Empfängerstamm zugrunde gelegt; die Entwicklung der Abonnenten fließt in die Evaluation ein.

Runder Tisch „Kultur“

Die VG initiiert ab Winter 2026/Frühjahr 2027 einen Runden Tisch „Kultur“. Er dient dem Austausch und der Vernetzung aller Kulturschaffenden – unabhängig von Vereins- oder Institutionszugehörigkeit. Der Runde Tisch tagt, je nach Bedarf, zwei- bis viermal jährlich und wird als dynamischer Prozess betrachtet.

Neue Impulse, die Möglichkeit Synergien zu nutzen und gegenseitige „Behinderung“, z.B. durch Terminüberschneidungen abzubauen sind nur einige der Vorteile, die sich den Teilnehmenden bieten.

Langfristig können die Teilnehmenden des Runden Tisches „Kultur“ gemeinsame Angebote entwickeln, die ein Miteinander der Kulturszene in der VG Wörrstadt fördern.

Der Runde Tisch „Kultur“ bietet ebenfalls die Möglichkeit, die Vernetzung der Kulturszene über die Grenzen der VG hinweg voranzutreiben, beispielsweise mit der Tourismus GmbH in die VG Nieder-Olm, mit dem Rheinhessischen Kulturmanagement und dem Landkreis Alzey-Worms.

Das Feedback und die Anzahl der Teilnehmenden werden in der Evaluation besonders berücksichtigt.

Sonstige Projektideen und Kulturangebote

Neue Projektideen, Vorschläge, Anfragen oder Kulturangebote können jederzeit an das Kulturmanagement der Verbandsgemeinde Wörrstadt herangetragen werden. Nach Prüfung und Aufbereitung der Möglichkeiten durch das Kulturmanagement werden dem Ausschuss die Anregungen vorgestellt.

Evaluation

Alle Ziele werden, sofern nicht anders aufgeführt, spätestens im Rhythmus von zwei Jahren evaluiert. Zwischenstände und Ergebnisse werden dem Ausschuss für Tourismus und Kultur jeweils in der zweiten Jahreshälfte präsentiert. Anpassungen und Ergänzungen sind jederzeit möglich – die Strategie zur Kulturförderung versteht sich als dynamischer Prozess.

Kosten / Finanzierung

Die Netto-Kosten zur Umsetzung der Maßnahmen der Kulturförderstrategie belaufen sich für das Jahr 2026 auf etwa 35.300 €. Die Kostenaufstellung ist der Strategie zur Kulturförderung als Anlage beigefügt.

18. November 2025
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Kultur

Vom Ausschuss für Tourismus und Kultur in der Sitzung am 18.11.2025 beraten und beschlossen.